



Big Hörnli & G'Hacket's
3/14



komm- unikate

*Gemeinsame
Abenteuer sind die beste
Kommunikation.*

Liebe Pfadi, weiter so!

Wir finden die richtigen Worte
und die passende Form
für überzeugende Publikationen.

kommUnikate, Theaterplatz 5, 5400 Baden
T 056 221 87 72, F 056 221 58 82
info@kommunikate.ch, www.kommunikate.ch



**Liebe Wölfe, Pfadis,
Pios, Leiter, Eltern
und wer sonst noch
so mitliest, oder
ganz einfach:
Liebe alle!**

Dieses Mal haltet ihr eine Big-Hörnli-Ausgabe ganz ohne Witze, Rätsel und Wissensseiten in den Händen. Wenn ihr jetzt aber denkt: „So langweilig!“,

dann liegt ihr weit daneben. Auf euch warten nämlich ganze zwei superspannende Lagerberichte und ganz viele Fotos. Und ihr erfahrt auch, was euch im nächsten Quartal erwartet. Zum Beispiel dürft ihr am 14. September eure ganze Verwandtschaft mit in die Pfadi nehmen und ihnen endlich mal zeigen, was ihr an den Samstagnachmittagen erlebt. Viel Spass!

felis

PS: Hoffentlich seid ihr im letzten Quartal trotz QP-Fehler immer am richtigen Ort gelandet. Sorry!

Jahresprogramm 2014

August

10. Ende Sommerferien
23/24. Bott (Alle)
29/31. PFF (L)

September

05. AL Sitzung
14. Famitag
27. Start Herbstferien

Oktober

12. Ende Herbstferien
24. Herbstanlass (L Ehem.)
26. Techniktag (Basis 2015)
31. Leiter/innen Forum (L)

November

02. Eintrittstest (Basis 2015)
15. Papiersammlung (PL)

Dezember

13. Waldweihnachten (Alle)
20. Start Weihnachtsferien

W= Anlässe Wölfe

P = Anlässe Pfader /Pios

L = Anlässe Leiter



Crazy Challenge Pios

Famitag



Der traditionelle Famitag findet dieses Jahr unter dem Motto Dschungelbuch am 14. September 2014 statt.

Und zwar treffen wir uns möglichst zahlreich um 10.30 Uhr beim Parkplatz/Holzschopf Fährich, 5426 Lengnau

Damit ihr mit all euren Verwandten, Gottis und Göttis, die auch gerne mal einen actionreichen Pfaditag im Wald erleben möchten, am rechten Ort seid, hier eine Karte:



Mitnehmen:

- Dem Wetter entsprechende Kleidung und gute Laune
- Essen und Trinken (wir werden grillieren)

Pfila Bericht

An einem Samstag, von dessen sommerlichem Wetter wir im Sola nur träumen konnten, beginnt am 7. Juni in Endingen für 17 abenteuerlustige Pfinder unser diesjähriges Pfindstlager. Zusammen mit Eugen, Franz, Bästeli und Edi machen sie sich auf nach Peru, um mit dem legendären Fritzli Bühler nach dem Schatz vom Titicacasee zu suchen. Allerdings stellt sich die Suche als schwieriger und komplizierter heraus als angenommen. Die Hinweise des alten Seemanns reichen nicht aus um den Schatz zu orten. Wir beschliessen am Würenlinger-Hafen anzulegen und sind überglücklich, dass wir genau noch den letzten Schifflanlegeplatz erwischt haben. Wovon wir keine Ahnung haben ist aber, dass dieser den Piraten gehört. Höchst verärgert müssen diese ihr Schiff aus dem Wasser nehmen. Gott sei Dank bemerken wir, dass sie sich deswegen zum Kampf gegen uns rüsten und können uns ebenfalls auf die (Wasser) Schlacht vorbereiten. Doch wir haben keine Chance gegen diese eingespielte und erfahrene Crew. Sie klaut



uns die Hinweise und macht sich aus dem Staub. Natürlich trainieren wir den restlichen Nachmittag erbarmungslos. Erst beim SingSong und einer frischen peruanischen Dschungel-Schoggibanane am Lagerfeuer können wir ein bisschen das Schatzsucherleben genießen. Mitten im Geschehen tauchen plötzlich glitschig grüne Wassermenschen auf und bieten uns einen Deal an. Da sie ja auf dem Grund des Sees leben, wissen sie, wo sich der von uns gesuchte Schatz befindet. Sie sind bereit uns dort hin zu führen, wenn wir ihnen im Gegenzug das Sonnenlicht wieder auf den Grund zurückbringen. Da wir dazu jedoch

auf die Sonne warten müssen gehen wir alle schlafen.

Am nächsten Morgen bleibt nicht viel Zeit nach dem Frühstück. Die Leiter haben einen Plan um den Wassermenschen zu helfen. In einem riesigen „Schiffliversenken“, um an der Oberfläche wieder Platz für die eintauchenden Sonnenstrahlen zu schaffen, reüssieren wir gewaltiger als gedacht.

Eine grosse Pause können wir danach aber nicht machen. In einer Kochübung in Würenlingen müssen die Zutaten zum Kochen über dem Feuer selbst gefunden werden.

Nach dem Essen folgen wir den Hinweisen der Wassermenschen

durch den Wald und finden tatsächlich den Schatz. Leider gelingt es uns nicht die Truhe zu öffnen. So gehen wir nach dem Dessert gezwungenermassen schlafen. Was unerwarteter jedoch nicht sein konnte, war, dass mitten in der Nacht plötzlich Geister auftauchen. Die Geister bewachen den Schatz seit sie leben und wir hätten ihn nicht von ihrem Zuhause entfernen dürfen. Glücklicherweise können wir sie mithilfe der Ghostbusters und einer Geister-Kerzli-Zeremonie ins Jenseits schicken. Wir können den Schatz behalten, und als er sich mit den ersten Sonnenstrahlen öffnet und wir darin einen ausgiebigen Brunch finden haben wir alle Freude.



Quartalsprogramm Wölfe

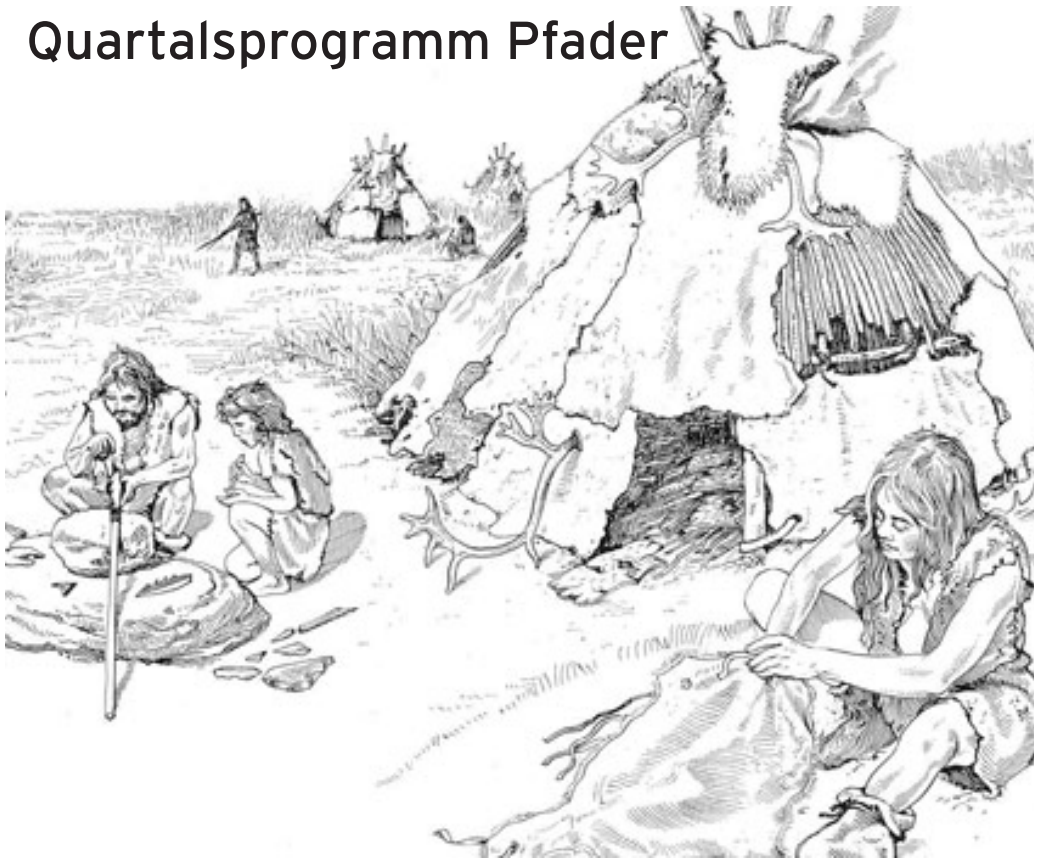


„Entdeckt die magische Welt hinter dem Wandschrank“

Sa. 16.08.2014	Übung Lengnau, 13:30 - 15:30
Sa. 23./24.08.2014	Bott
Sa. 30.08.2014	Übung Edingen, 13:30 - 15:30
Sa. 06.09.2014	frei
So. 14.09.2014	Famitag (siehe Extraseite)
Sa. 20.09.2014	Übung Schneisingen, 11:00 - 13:00

Abmelden/Fragen an:
ligretto: 076 499 54 54 / ameisi: 076 566 54 25

Quartalsprogramm Pfader



Begleite die Pfadi auf eine Reise in die Steinzeit und begib dich auf die Suche nach den letzten Mammuts

- Sa. 16.08.2014 Übung Lengnau, 13:30 - 15:30, **Pfadihemd mitbringen** nicht vergessen (nicht anziehen)!!
- Sa. 23./24.08.2014 Bott
- Sa. 30.08.2014 Übung Endingen, 13:30 - 15:30
- Sa. 06.09.2014 frei
- So. 14.09.2014** Famitag (siehe Extraseite)
- Sa. 20.09.2014 Übung Lengnau, 13:30 - 15:30

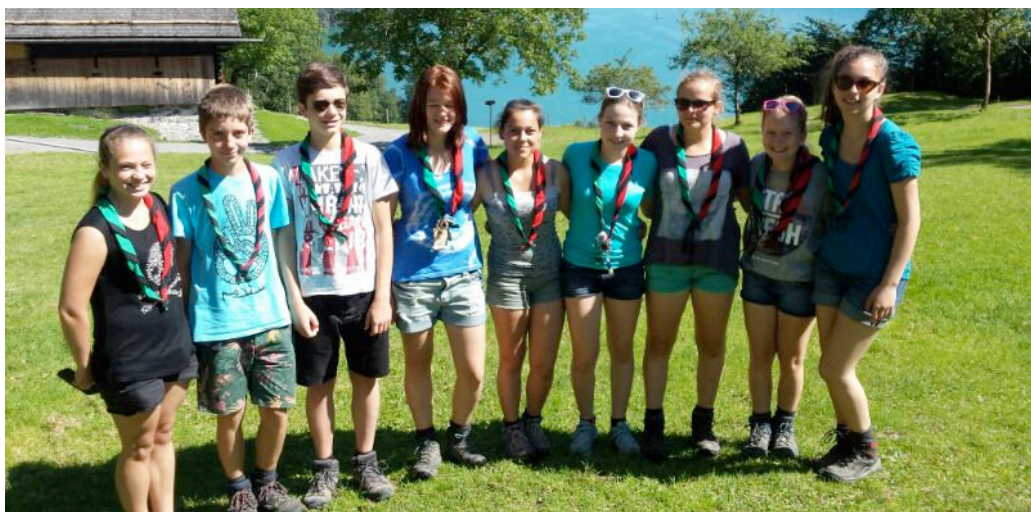
Abmelden/Fragen an:
gamino: 079 369 02 06 / pgrob@gmx.ch

Quartalsprogramm Pios:

Samstag 16. August:	Velotour, Pfadihemd mitbringen nicht vergessen (nicht anziehen)!!
Samstag 6. September:	Schweizer- Reise
Sonntag 14. September:	Famitag
Samstag 20. September:	Spiele- Abend (&Verschiebedatum Velotour)

Kuchenverkauf Pios am Famitag:

Um die verschiedenen von uns geplanten Ausflüge machen zu können, verkaufen wir am diesjährigen Famitag verschiedene Kuchen und Torten. Ein Stück Kuchen oder Torte kostet zwei Franken. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir genug Geld nach dem Kuchenverkauf zusammen hätten, um all unsere Ideen zu verwirklichen.



Wozu ein Elternrat?

Die Pfadi-Idee bedeutet: „Jugend führt Jugend“.

Die Leiterinnen und Leiter setzen einen Grossteil ihrer Freizeit ein und betreuen unsere Kinder und wachsen an dieser Aufgabe. Sie tun dies auf ihre jugendliche Art, werden jedoch vom Elternrat im Hintergrund unterstützt.



Der Elternrat ist in erster Linie Gesprächspartner, Berater, Vermittler und Problemabnehmer. In dieser Funktion bietet er bei Bedarf situations-gerechte Unterstützung an.

Er besteht aus Elternvertretern von Kindern aus möglichst allen Stufen und bewegt sich vor allem im Bereich der passiven Betreuung. Insbesondere trägt er Aspekte aus Elternsicht an die Leiter und Abteilungsleiter heran und tritt wo nötig als Vermittler auf.

Der Elternrat der Pfadi Big-Horn trifft sich zweimal im Jahr um Anliegen von Eltern und der Abteilungsleitung zu diskutieren. Gerne geht er dem Leiterteam auch bei grösseren Anlässen zur Hand und hilft u.a. bei der Betreuung der Material- und Finanzverwaltung.

Möchten Sie mehr erfahren und uns unterstützen? Wir freuen uns über Ihr Interesse. Albert Niggli gibt Ihnen gerne Auskunft über Tel. 056 241 21 08 oder E-Mail a.c.niggli@bluewin.ch.

Von der Route 66 zum Broadway

Es war ein ungewöhnlicher Anblick für einen Donnerstagmorgen in Baden: 27 junge Rocker versammelten sich am Bahnhof, um sich gemeinsam ins Abenteuer „Route 66“ zu stürzen. Die erste (Wander-) Etappe führte an diesem regnerischen Tag von Luzern nach Küssnacht (LU), wo sich schliesslich 20 erschöpfte

Pfadfinder und 7 Leiter in einer Scheune niederlassen durften. Doch für lange Pausen war keine Zeit. Bereits am Freitagmorgen ging die Reise weiter nach Weggis, von wo aus die Truppe mit dem Schiff bis nach Brunnen transportiert wurde. Auf dem Vierwaldstättersee spritzte das Wasser von oben und von unten, doch die Stimmung war alles andere als betrübt. Am Samstag nahmen die harten Rocker die eigentliche Schlussetappe mit Ziel Los Angeles in Angriff. Doch es kam, wie es kommen musste und die Truppe kam von der Route ab. So trafen sie in Schwyz auf die fünf Pfadi-Wölfe mit ihren zwei Leitern, die auf dem Weg nach New York zum Broadway waren.





Da am Broadway gestreikt wurde, suchten grosse Regisseure nach neuen, grossen Schauspielern. Deshalb entschlossen sich die Rocker, sich gemeinsam mit den Wölfen der Schauspielerei zu widmen und zogen ins Lagerhaus „Flamberghuis“ auf dem Stoos ein. Bald schon stellte sich heraus, dass einige unter den Teilnehmern Geheimtalente sein mussten, denn die vorgeführten Theatersequenzen erhielten nicht selten Spitzenbewertungen aus den Zuschauerrängen. Die Chance auf einen Oscar rückte immer weiter in Griffnähe. Die Schauspieler mussten sich aber nicht nur in ihren Rollen beweisen, sondern auch für den Erhalt ihres Theaters kämpfen und Saboteure überwältigen, die den neuen Stars den Ruhm nicht gönnen wollten. Eine ganze Woche lang war das harte Schauspielereleben Zentrum des Sommerlagers 2014 der Pfadi Big Horn. Das Lager

wurde von Jugend und Sport, dem Suchtpräventionsprogramm Rüblichrut, sowie von verschiedenen Sponsoren und Eltern unterstützt. Die Teilnehmer sowie auch die Leiter waren abends müde und erschöpft, aber auch überglücklich, an diesem schönen Plätzchen im Lager sein zu dürfen. Und als dann ab Mitte Woche die Sonne auf die Gipfel des Mythen zum Morgen grüsste, stand der Bombenstimmung nichts mehr im Wege. Für ihre überdurchschnittlich guten Leistungen blieben die Teilnehmer am Ende des Lagers nicht unbelohnt: Jeder gewann einen echten, goldenen Oscar! Die wunderbaren Erinnerungen an das SoLa 2014 sind mit diesem Preis gesichert, aber auch der Lagersong lässt die Pfadfinderinnen und Pfadfinder bestimmt noch lange von den tollen Erlebnissen träumen.

